Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen

Forschung

Band: 21 (2009)

Heft: 81

Vorwort: Unmögliche Wissenschaftskommunikation

Autor: Hafner, Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

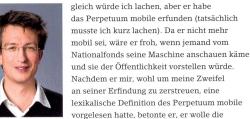
Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unmögliche Wissenschaftskommunikation

n den Pressedienst des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) wenden sich nicht nur Medienschaffende, die kompetente Professoren suchen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, die sich über «Horizonte» freuen, über eine Medienmitteilung ärgern – oder eine Erfindung gemacht haben

Kürzlich rief ein älterer Herr an. Wegen seines defekten Telefonapparats nur schwer verständlich, erklärte er mir,



Maschine, die ein riesiges volkswirtschaftliches Potenzial habe, der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und unbedingt verhindern, dass ein Einzelner Profit daraus schlage.

Reglementgemäss erklärte ich dem Anrufer, der Pressedienst berichte in der Regel nur über Forschungen, die vom SNF finanziell unterstützt worden seien, was bei seiner Erfindung, wie ich vermute, nicht der Fall sei. Er wolle kein Geld, entgegnete der Mann, er wäre ganz einfach froh, wenn der Nationalfonds die Maschine begutachte. Er habe zwar nicht studiert und keinen Professorentitel, aber ich müsse doch zugeben, dass manche Durchbrüche in der Wissenschaftsgeschichte von Laien erzielt worden seien?

Das musste ich. Und seinem demokratischen Forschungsverständnis konnte ich mich genauso wenig entziehen wie dem gemeinnützigen Ethos. Der Mann hatte recht. Und das Perpetuum mobile? – Warum handelt Wissenschaftskommunikation nicht auch vom Wert des Nichtwissens, des Unmöglichen, des Traums?

Urs Hafner Redaktion «Horizonte»









schwerpunkt drogen

6 Ein Fluch, ein Segen?

Im Westen steht Khat auf der Drogenliste, in Äthiopien prägt die Pflanze den Alltag.

10 Ekstase mit Nebenwirkungen

Ecstasy ist eine der populärsten Drogen. Ihr Konsum schädigt nachweislich das Hirn.

11 Wenn Drogenhändler stolpern

Dank ihrem chemischen Profil sind Rauschgifte besser identifizierbar.

biologie und medizin

18 Bessere Therapie für Graspollen-Allergiker Klimawandel macht den Eichen Beine Auf der Höhe bleiben

19 Risiken der Fortpflanzungsmedizin
Hormonbehandelte Eizellen reifen schneller,
können aber dabei Schaden nehmen

21 Natürlich?

Vererbung, Umwelt und Kultur erklären tierisches Verhalten – unterschiedlich stark.

gesellschaft und kultur

22 Armee mit Sprachproblemen Prekäre Sexarbeit Eva mit Falten

23 Die Sehnsucht nach dem Ursprung Die Urgeschichte ist ein Orchideenfach – und trotzdem äusserst populär.

25 Zwölf Töne zum Pfeifen Wladimir Vogel komponierte populäre Zwölftonmusik – und ging vergessen.

technologie und natur

26 Gifte im Körper
Scharfe Bilder aus dem Körperinnern
Arthrose früher erkennen

27 Solare Pizzabäcker

Neue Dünnschichtzellen könnten Solarstrom endlich lukrativ machen.

29 Frische Moleküle

960 Millionen Moleküle sollen zur Erfindung neuer Medikamente beitragen.

4 snf direkt

45 neue Föderungsprofessuren

5 nachgefragt

Soll man Patente abschaffen, Herr Bossaerts?

13 im bild

Knochiger Roboter

14 porträt

Vivianne Hess, Oberärztin am Universitätsspital Basel

7 vor ort

In Jemen kriecht ein Geologe durch Tropfsteinhöhlen.

nterview

Historiker Michael Bürgi: «Wissenschaft ist nie unabhängig»

32 cartoon Ruedi Widmer

33 perspektiven

Walter Leimgruber über Wissenschaftskommunikation

34 wie funktionierts?
Eine kurze Geschichte der Zeit

35 für sie entdeckt Expedition in die Arktis

> ETH-ZÜRICH 1 0. Juni 2009 BIBLIOTHEK



Umschlagbild oben: Auf dem Khat-Markt in der südostäthiopischen Stadt Harar. Bild: Crispin Hughes/Panos

Umschlagbild unten: Mikroaufnahme von Kokainkristallen in polarisiertem Licht. Bild: A.&H.-F. Michler/SPL Keystone